STADT BOCHOLT BEBAUUNGSPLAN SO 20

ERSTE AUSFERTIGUNG

FÜR DAS GEBIET SÜDL. DER MÜNSTER-STRASSE ZWISCHEN WAGENFELDSTR. UND DER STADTGRENZE IM OSTEN

Leipziger Straße
B 67 (Münsterstraße)
Grünanlage
Weg
Straße
GEMARKUNG RHEDE
Statwiks Esch
PROJ STR C 49 Robert-Bosch-Straße
HINWEIS: RICHTFUNKTRASSE BORKEN-BOCHOLT SCHUTZZONE BEIDSEITIG 100m
Wagenfeldstraße
Osteresch
(HÖHENBESCHRÄNKUNG 30m)
Im Osteresch
(EIFEL STRASSE)
Fl.36
Fl.37
Robert-Bosch-Straße
Hohenhorster Berge
Regenrückhalte-Becken
siehe zweiter Änderungsplan vom 06.02.1984
siehe zweiter Änderungsplan vom 26.02.2002 u. 08.11.2002
siehe Änderungsplan vom 03.02.1982 rechtsverbindlich ab 20.04.1982

GEBÄUDEBESTAND	ART DER BAULICHEN NUTZUNG	MASS DER BAULICHEN NUTZUNG	BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN
Vorh. / Wohngebäude, Wirtschaftsgebäude, Öffentliche Gebäude, I II III IV Geschosszahl	Kleinsiedlungsgebiete, Reine Wohngebiete, Allgemeine Wohngebiete, Mischgebiete, Kerngebiete, Gewerbegebiete, Industriegebiete, Sondergebiete	Zahl der Vollgeschosse (Z) als Höchstgrenze, zwingend, Grundflächenzahl, Geschoßflächenzahl, BM 3.0 Baumassenzahl	Offene Bauweise, nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig, nur Hausgruppen zulässig, geschlossene Bauweise, Baulinie, Baugrenze

BAUL. ANLAGEN U. EINRICHT. F. D. GEMEINBEDARF	VERKEHRSFLÄCHEN	FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN	BAUGESTALTUNGSVORSCHRIFTEN
Verw. Gebäude, Schule, Krankenhaus, Theater, Post, Kirche, Hallenbad, Kindergarten, Schulfarm, Feuerwehr	Straßenverkehrsflächen, Öffentliche Parkflächen, Straßenbegrenzung, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen	Umformstat., Pumpwerk, Fernheizwerk, Wasserwerk, Umspannwerk, Brunnen, Kläranlage, Wasserbehälter	Gemäß § 103 BauO NW vom 25.6.1962 (GV.NW.S. 373) sowie § 4 BO NW v. 28.Okt.1952 (GS.NW.S.767) ist in diesem Plan festgesetzt: Dachneigung in Grad, Traufenhöhe in m, Firsthöhe in m, Sockelhöhe in m, Drempel in m, Fassade, Materialien, Farben, Ausschluß des Baukörpers, Private Grünflächen, Vermaßung

GRÜNFLÄCHEN	WASSERFLÄCHEN	FLÄCHEN FÜR DIE LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN	KENNZEICHNUNGEN	ZEICHEN
Grünfläche, Parkanlage, Dauerkleingärten, Bauschutz, Sportplatz, Friedhof, Spielplatz	Wasserflächen, vorhanden, geplant, Flächen für die Wasserwirtschaft vorhanden, geplant	Flächen für die Landwirtschaft, Flächen für die Forstwirtschaft, Flächen für die Land- oder Forstwirtschaft	Flächen f. Stellpl. od. Garagen, Stellplätze, Gemeinsch. Stellpl., Garagen, Gemeinsch. Garagen, Bauliche Anl. die privatrechtl. Zwecken dienen, Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrecht zu belastende Flächen, Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücke, Abgrenzung unterschiedl. Nutzung innerh. eines Baugebietes, Grenze d. räuml. Geltungsbereiches Bebauungsplanes, Von der Bebauung freizuhaltende Schutzflächen, Führung v. unterirdischen Versorgungsanl. u. Hauptkanälen	Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen, Überschwemmungsgebiet, Umgrenzung der Sanierungsgebiete, Flächen für Bahnanlagen	Zu schützende Bäume, Sträuchergruppe, Hecke, 60cm in lebender Hecke, 13.60 NN Höhe, Kanaldeckel, Kanalschacht

HINWEIS
100m RICHTFUNKTRASSE BORKEN – BOCHOLT SCHUTZZONE BEIDSEITIG 100m 100m (HÖHENBESCHRÄNKUNG) 30m

UNVERBINDLICHE EINTRAGUNGEN
H Bushaltestelle, Kanaldeckel, Wegeführung, Teilungsvorschläge, Böschungen usw.

Der Bebauungsplan enthält die für die Zulässigkeit von Bauvorhaben erforderlichen Mindestfestsetzungen (§ 30 BBauG) sowie die Begrenzung der Verkehrsflächen. Wenn und soweit Bauvorhaben den Festsetzungen des Bebauungsplanes entsprechen, gelten die Anbaubestimmungen des § 9 (1) bis (5) FStrG, § 25 (3) Satz 1 LStrG nicht (§ 9 (7) FStrG, § 25 (3) Satz 2 LStrG).

BEBAUUNGSPLAN SO 20 M. 1:1000

Es wird bescheinigt, daß diese Kartenunterlage den rechtmäßigen Eigentumsgrenzen in geometrisch richtiger Lage enthält und mit der Örtlichkeit in gegenwärtigem Zeitpunkt übereinstimmt.
Bocholt, den 12. März 1969
Stadt. Obervermessungsrat

Dieser Bebauungsplan beruht auf §§ 2 Abs. 1 bis 13 und 125 Abs. 1 BBauG vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) § 4 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 22. November 1960 (GV. NW. S. 433) der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung) in der vom 29. 11. 1968 (BGBl. I S. 1237) der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung) vom 19. Januar 1965 (BGBl. I S. 21 bis 31) und § 103 BauO NW vom 25. Juni 1962 (GV. NW. S. 373) sowie § 4 GO NW vom 28. Oktober 1952 (GS. NW. S. 283).
Bocholt, den 25. Febr. 1970
Der Oberstadtdirektor
I.V.
Stadtbaurat

Der Plan ist gemäß § 2 Abs. 1 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I S. 341) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.9.1960 (Bundesgesetzblatt I S. 1749) durch Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 17.10.69 aufgestellt worden und gemäß § 2 Abs. 6 zugelassen.
Bocholt, den 2.3.1970
Der Oberstadtdirektor
I.V.
Stadtverordneter

Der Plan hat gemäß § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I S. 341) in der Fassung vom 6.4.1970 bis 6.5.1970 ausgelegen.
Bocholt, den 8.5.1970
Der Oberstadtdirektor
I.V.
Stadtverordneter
Beratung übernommen

Dieser Plan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I S. 341) von der Stadtverordnetenversammlung am 4.7.1970 als Satzung beschlossen worden.
Bocholt, den 4.9.1970
Der Oberstadtdirektor
I.V.
Stadtverordneter

Diese Plan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I S. 341) mit Verfügung vom 27.8.1971 genehmigt worden.
Münster, den 27.8.1971
Der Regierungspräsident
I.A.
Im Auftrag

Die Genehmigung und öffentliche Auslegung dieses Planes wurde gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I S. 341) ortsüblich bekanntgemacht.
Der Plan ist ab 3.9.1971 rechtsverbindlich.
Bocholt, den 17.9.1971
Der Oberstadtdirektor